presse

AG Wirtschaft und Energie
AG Digitale Agenda
AG Recht und Verbraucherschutz

# WLAN-Gesetz droht zu scheitern

***Marcus Held**, zuständiger Berichterstatter der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Energie;*
***Christian Flisek**, zuständiger Berichterstatter der Arbeitsgruppe Recht und Verbraucherschutz;*
***Lars Klingbeil**, netzpolitischer Sprecher:*

**Die Fraktion der CDU/CSU im Deutschen Bundestag ist nicht bereit, den vorliegenden Gesetzentwurf zur WLAN-Haftung abzuschließen. Somit verhindert sie notwendige Klarstellungen zur Rechtssicherheit für WLAN-Anbieter und blockiert ein wichtiges Vorhaben des Koalitionsvertrages und der Digitalen Agenda.**

„Eine Einigung auf den Gesetzentwurf für ein Drittes Telemedien-Änderungsgesetzes war heute in greifbarer Nähe. Seitens des Koalitionspartners wurden dann aber neue und grundsätzliche Bedenken vorgetragen, die sogar die jetzige Rechtslage infrage gestellt haben. Eine Einigung auf diese Vorschläge war damit nicht möglich.

Offenes WLAN ist Teil einer offenen Gesellschaft und Bestandteil einer modernen digitalen Infrastruktur. Es war und ist erklärtes Ziel der Bundesregierung und der Europäische Kommission, offene WLAN-Hotspots zu fördern. Die Unionsfraktion sollte endlich ihren nicht mehr nachvollziehbaren Widerstand aufgeben und dem Gesetzentwurf, dem alle Ressorts der Bundesregierung zugestimmt haben, zustimmen. Deutschland droht sonst weiterhin das Land in Europa mit den wenigsten offenen WLAN-Hotspots zu bleiben.“